

Kulturlandschaft

Karl-Heinz Süß, Fotoclub Graben-Neudorf

August 2021

Im vergangenen Jahr haben wir uns im Fotoclub das Thema „Kulturlandschaft“ zur Aufgabe gemacht. Wie unterschiedlich dieses Thema von den einzelnen Fotografen interpretiert wurde, können Sie in unserer Ausstellung sehen.

Für mich war von Anfang an klar, dass ich dieses Thema über die Darstellung von Flächen und Linien in der Landschaft fotografisch umsetzen werde. Wir haben ja den Kraichgau vor unserer Haustür. Diese wunderschöne hügelige Landschaft eignet sich dafür natürlich hervorragend, dort sind auch meine Bilder, mit wenigen Ausnahmen, entstanden.

Die Bilder habe ich alle in Schwarz-Weiß gestaltet, durch den Verzicht auf Farbe will ich auf die Formen, Flächen und Linien Ihren Blick lenken. Es ist das Zusammenspiel von Landschaftsformen und der Bewirtschaftung von Feldern.

Es sind Bilder, die meistens in einer klaren formalen Sprache die Möglichkeiten zeigen wie man eine Landschaft sehen und erleben kann.

So z.B. das Bild „Kraichgau, Helmsheim“ das nur durch zwei Linien, drei Flächen und einem Baum im Schnittpunkt der Linien definiert ist. Es ist ein Bild, das ich mit minimaler Anzahl von Elementen gestaltet habe und das damit auch eine entsprechende Ruhe ausstrahlt und damit vielleicht auch ein bisschen zum Träumen einlädt.

Oder das Bild „Hochmoor, Hornisgrinde“ in dem ich mit wenigen Elementen mein fotografisches Ziel beschreibe. Hier hat der Mensch mit dem Anlegen eines Weges durch das Hochmoor in die natürliche Landschaft eingegriffen. Ich habe mich auf den Bretterpfad unter Weglassen eines großen Teils des Umfeldes konzentriert und zeige damit meine Sichtweise und mein Erleben in diesem immer noch naturnahen Bereichs.

Aber auch in meinen anderen Bildern können Sie zumindest in Ansätzen meinen fotografischen Stil erkennen.

Es ist die Sprache des Bildes mit der ich mit Ihnen in den Dialog trete. Und es ist ausschließlich meine Sichtweise, es ist mein Blick für das Motiv und es ist meine Interpretation mit der Sie das Bild sehen. Im Idealfall gibt es zwischen Ihnen und mir dann eine Übereinstimmung. Aber es kann auch zu unterschiedlichen Interpretationen kommen, Sie können das anders sehen, das ist nicht schlimm. Weder das eine noch das andere ist eine zwingende Folge.

